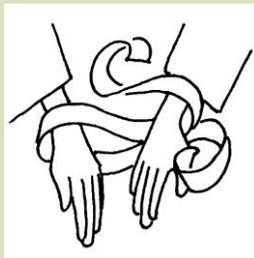


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 16, 13 – 20

„Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein“.

1. Lesung: Jesaja 22,19-23

2. Lesung: Römer 11,33-36

So 24.08.14 – 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

----- *Kollekte für die Auslandshilfe der Caritas – Augustsammlung* -----

Mo 25.08.14: 8.15 – Heilige Messe

Di 26.08.14: **17.30 - *Rosenkranz*** 18.00 – Heilige Messe

Mi 27.08.14: 8.15 – Heilige Messe - GULFv.W + Generalleiterinnen z. Dank

Do 28.08.14: **17.30 - *Rosenkranz*** 18.00 – Heilige Messe

Fr 29.08.14: 8.15 – Heilige Messe - Für die Pfarrgemeinde (v. 31.08.14)

Sa 30.08.14: **17.30 - *Rosenkranz ***

18.00 – Vorabendmesse – Für ++ der Familie

So 31.08.14 – 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für + P. Rudolf Hohmann OMI

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit Sa 17.30 – 18.00; So 8.30 – 9.00

*Der Schlüssel zum Herzen der Menschen wird
nie unsere Klugheit, sondern immer unsere Liebe
sein.*

Hermann von Bezzel

Ausgelegt! Matthäus 16, 13 – 20

Glaube ist ein Geschenk. Eine Binsenweisheit? Wenn Theologen über „Neuevangelisierung“ beraten, hat man manchmal den Eindruck, Glaube sei machbar. Die richtigen Prediger, die überzeugendsten Bekenntnisse, die durchdachtetsten Argumente – dann wird's auch was damit, Christ zu werden.

„Nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel“, sagt Jesus, als Petrus ihn als Messias bekennt. Und er sagt noch mehr: „Selig bist du!“

Petrus ist von Anfang an mit Jesus gegangen, er hat alles gehört, was sein Meister gelehrt hat, alles gesehen, was ihn hätte überzeugen können. Da hätte er doch in einer ruhigen Stunde alle Argumente abwägen und dann sein Glaubensbekenntnis in wohlgesetzten Worten formulieren können! Doch Jesus fragt, als das Thema nicht auf der To-do-Liste steht, und Petrus antwortet aus vollem Herzen.

Gott selbst hat ihm diesen Glauben geschenkt und der wird Petrus weit bringen: in die tiefste Peinlichkeit und in die größte Jesus-Nähe. Unser Glaube, das sagt mir dieser Text, braucht Nahrung, so reichlich und reichhaltig wie möglich. Doch noch mehr braucht er Gottes belebenden Geist. Um den sollen wir beten. Jeden Tag wieder.



Für wen haltet ihr mich?

Die Puzzleteile passen zusammen, sie ergeben aber kein einheitliches Bild. Woran das liegt? Ich glaube, unsere Vorstellungen und Bilder von Jesus sagen mehr über uns, unsere Wünsche und Erfahrungen aus als über Jesus. Das müssen wir wissen, wenn wir von ihm reden.